

Höherentwicklung der Arbeiterklasse

Es ist eine inzwischen in vielen sozialistischen Ländern historisch bewiesene Erfahrung, daß die Arbeiterklasse unter Führung ihrer Partei die bestimmende und aus-

schlaggebende Kraft der sozialistischen Gesellschaft ist und jeder weitere gesellschaftliche Fortschritt von der Entwicklung der Aktivitäten und Qualitäten der Arbeiterklasse, von ihrer Höherentwicklung abhängt. Deshalb gehört zu den Kernfragen der Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei bei der Gestaltung des entwickelten Sozialismus die ständige Höherentwicklung der Arbeiterklasse. Geführt von ihrer Partei, gingen und gehen in der Arbeiterklasse Wandlungen vor sich, durch die sie sich immer wieder in die Lage versetzt, ihren bedeutsamen Einfluß in allen Lebensbereichen zu verstärken und dabei die- ihr eigenen sozialistischen Wesenszüge weiter auszuprägen. „Vor allem die revolutionären Eigenschaften der Arbeiterklasse als machtausübende Klasse, ihre zunehmende politische Reife, ihre internationalistische und patriotische Haltung in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und der bürgerlichen Ideologie, ihre weltanschauliche und fachliche Bildung sowie ihre Fähigkeit zur Leitung, Planung und Gestaltung unserer sozialistischen Gesellschaft werden sich in der kommenden Etappe in bedeutendem Maße weiter ausprägen.“⁷

Die **qualitative Höherentwicklung** der Arbeiterklasse vollzieht sich in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, am stärksten jedoch in der **ökonomischen Sphäre**, dem wichtigsten Bereich des Wirkens der Arbeiterklasse. So ist z.B. mit 84 Prozent die überwiegende Mehrheit der Arbeiterklasse der DDR in den produzierenden Bereichen der Volkswirtschaft tätig. Als Hauptfaktor in der materiellen Produktion realisiert die Arbeiterklasse durch ihre hohen Leistungen eine grundlegende und letztlich entscheidende Seite ihrer Funktion als machtausübende Klasse. Zugleich sind es die Fortschritte in der Entwicklung der Produktivkräfte und der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die progressiven Veränderungen in allen Bereichen des Wirkens der Arbeiterklasse, die ihren Wachstumsprozeß erfordern und ermöglichen. Bei wachsender Vergesellschaftung der Arbeit gelingt es ihr zunehmend besser, die ökonomischen und technischen Prozesse zu beherrschen. Gemeinsam mit ihren Verbündeten, besonders der wissenschaftlich-technischen Intelligenz, sichert die Arbeiterklasse in wachsendem Maße die gesamtgesellschaftliche Realisierung des sozialistischen Eigentums an Produktionsmitteln, die sich aus dem Entwicklungsstand der modernen Produktivkräfte, dem damit verbundenen hohen Grad der gesellschaftlichen Arbeitsteilung und den Erfordernissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ergibt. Sie sichert auch, daß die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts uneingeschränkt zur Intensivierung der Produktion und der ständig besseren Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen eingesetzt werden. Im Arbeitsprozeß stellen sich diese Anforderungen gegenwärtig und künftig besonders für die einflußreichste soziale Gruppe der Arbeiterklasse, die Industriearbeiter, vor allem hinsichtlich der

7 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 130.